

Protokoll Nr. X/003/2016

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 29.11.2016, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 22:15 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: Uhr bis Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jan Schomborg

Mitglieder

Frau Nicole Bauschulte

Frau Schulleiterin Astrid Bojko

Herr Jens Brinkmann

Herr Dirk Lange-Mensing

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Frau Iris Seydel

Gäste

Herr Andreas Austmeyer

Herr Hawes

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

- Frau Marina Wernemann

► Abwesend:

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Beschluss über die/den Stellv. Vorsitzende/n des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses

- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Umwandlung der Verlässlichen Grundschule Bad Rothenfelde in eine offene Ganztagschule
- 4.1 Bau- und Investitionsvorhaben Mensa
- 4.2 Kenntnisnahme des Pädagogischen Konzeptes; Bericht der Schulleiterin
- 5 Deckung des Bedarfs an Kindergarten- und Krippenplätzen für künftige Jahre
- 6 Familienservicebüro und Jugendzentrum; Sachstandsbericht
- 7 Flüchtlingsbetreuung in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Sachstandsbericht
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg, eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird somit wie vorstehend festgestellt.

Einer guten Tradition folgend, wird die Sitzung bei Bedarf geschlossen, um den anwesenden Zuhörern Gelegenheit zu Fragestellungen/Anregungen bei den einzelnen Tagesordnungspunkten zu geben.

- zu 2 **Beschluss über die/den Stellv. Vorsitzende/n des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses**
Vorlage: X/2016/032

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig bei 1 Enthaltung):

Als Stellvertretender Ausschussvorsitzender wird das Ratsmitglied Dirk Lange-Mensing benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Verwaltungsbericht

GA Twelkemeyer erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

a. Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule

Am 25.10.2016 hat der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde den Grundsatzbeschluss gefasst, mit Beginn des Schuljahres 2017/18 die Verlässliche Grundschule in eine offene Ganztagschule umzuwandeln. Die Verwaltung wurde beauftragt, den entsprechenden Antrag bis zum 01.12.2016 bei der Landesschulbehörde zu stellen.

Dieser Antrag wurde mit allen erforderlichen Anlagen

- Pädagogisches Konzept zur Einführung der Offenen Ganztagschule,
- Beschlüsse des Schulvorstandes und des Schulelternrates,
- Beschlussvorschlag des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 17.10.2016,
- Ratsbeschluss vom 25.10.2016 und
- Stellungnahme des Landkreises Osnabrück zur Schülerbeförderung vom 25.11.2016.

Am 28.11.2016 und damit fristgerecht bei der Landesschulbehörde in Osnabrück abgegeben.

b. Amtsübertragung

Mit Schreiben vom 11.11.2016 teilt die Nds. Landesschulbehörde der Gemeinde Bad Rothenfelde als Schulträger mit, dass Frau Astrid Bojko das Amt der Rektorin einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern an der Grundschule Bad Rothenfelde nun auch offiziell übertragen worden ist.

c. Stelle der/des Konrektorin/Konrektors

Die Nds. Landesschulbehörde hat der Gemeinde Bad Rothenfelde am 14.11.2016 mitgeteilt, dass es aktuell 3 Bewerber um die Stelle der ständigen Vertreterin/des ständigen Vertreters an der Grundschule Bad Rothenfelde gibt. Die Gemeinde kann nun ihrerseits innerhalb von 4 Wochen Vorschläge zur Stellenbesetzung machen.

d. Nikolaus- und Weihnachtsmarkt

Der 32. Nikolaus- und Weihnachtsmarkt findet am kommenden Wochenende (2. – 4.12.) statt. An der offiziellen Eröffnung am Freitagnachmittag nimmt der Kinderchor der Grundschule Bad Rothenfelde teil.

e. Notfallbetreuung für Kinder berufstätiger Eltern

Auf das als Anlage beigefügte Schreiben des Landkreises Osnabrück („Unser Bündnis für Familien im Landkreis Osnabrück“) vom 16.11.2016 wird verwiesen.

zu 4 **Umwandlung der Verlässlichen Grundschule Bad Rothenfelde in eine offene Ganztagschule**

zu 4.1 **Bau- und Investitionsvorhaben Mensa**

Zunächst trägt **Herr Hawes** zum Sachverhalt vor und stellt die Einzelheiten zur Mensaplanung mit geplanten Kosten in Höhe von rd. 720.000 € vor. Anschließend beantwortet er Fragen.

Ratsfrau Temme hält die Möglichkeit, das Essen selbst zu kochen, für durchaus sinnvoll. Des Weiteren regt sie an, den Kinder in gemeinsames Essen zu ermöglichen (die Kosten für das Essen seien dann ggfs. zu übernehmen).

Herr Hawes und **Frau Bojko** weisen darauf hin, dass die Küche als Ausgabeküche vorgesehen sei. Konzeptionell sei sie jedoch als eine Zubereitungsküche erweiterbar. **Frau Bojko** weist bzgl. des gemeinsamen Essens auf die gesetzlichen Vorgaben hin. Danach sei dies nicht vorgesehen.

Bürgermeister Rehkämper macht deutlich, dass die Bausummenfinanzierung vor dem Hintergrund der mit dem Landkreis Osnabrück vereinbarten Zielvereinbarung zu sehen ist. Darin habe sich die Gemeinde verpflichtet, keine Nettoneuverschuldung einzugehen. Weitergehende und genaue Angaben könnten aber erst nach Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2017 gegeben werden

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Dem Bau der Mensa für die offene Ganztagschule Bad Rothenfelde wird auf der Grundlage des Entwurfs des Architektenbüros Hawes zugestimmt. Die für das Bauvorhaben noch erforderliche Baugenehmigung ist einzuholen. Zu gegebener Zeit ist das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4.2 **Kenntnisnahme des Pädagogischen Konzeptes; Bericht der Schulleiterin**

Die Schulleiterin, Frau Bolko, erläutert das als Anlage beigefügte Pädagogische Konzept zur Einführung der offenen Ganztagschule. Anschließend beantwortet sie Fragen.

Ratsherr Lange-Mensing spricht von einem gelungenen Konzept.

Ratsherr Brinkmann begrüßt die geplanten Kooperationen mit den Bad Rothenfelder Sportvereinen. Er regt an, alle Sportvereine in die Planungen einzubeziehen.

Ratsfrau Pohlmann spricht sich ebenfalls dafür aus, offen auf die örtlichen Sportvereine zuzugehen, um möglichst viele Kooperationen und damit eine breite Angebotspalette für die Grundschüler zu erreichen.

Abschließend bedankt sich **der Vorsitzende** bei Frau Bojko und ihrem Kollegium für die geleistete Arbeit.

zu 5 Deckung des Bedarfs an Kindergarten- und Krippenplätzen für künftige Jahre

Die Allgemeine Vertreterin, Frau Seydel, trägt zunächst den Sachverhalt vor. Fragen von Ratsfrau Temme nach den Bedarfszahlen werden von ihr beantwortet.

Bürgermeister Rehkämper spricht von plausibel ermittelten Bedarfszahlen, bei denen letztendlich immer eine gewisse Unsicherheit besteht (Lesen in der Kristallkugel).

Anschließend berichten die Kindergartenleiterinnen über den aktuellen Anmeldestand in ihren Einrichtungen. Es sei festzustellen, dass Krippenplätze generell stark nachgefragt würden. Es wird auf das nächste Woche stattfindende Koordinationsgespräch zwischen Trägern und Gemeinde hingewiesen.

Ratsfrau Temme hält die Vorlage genauer Zahlen für hilfreich, um abschließend entscheiden zu können. Frau Seydel sagt eine Prüfung zu, ob dies allerdings bis zur entscheidenden Ratssitzung am 15.12. möglich ist, könne sie nicht sagen.

Ratsherr Brinkmann hält es für wichtig, auch die Tagesmutterplätze zu beleuchten und bei der Zahlenermittlung mit einzubeziehen. Vor einer Ratsentscheidung müsse seiner Ansicht nach noch ein Gespräch mit den beiden Kita-Trägern, der Tagesmutter und der Gemeinde stattfinden, um auch in nichtöffentlicher Runde miteinander zu reden.

Anschließend stellt **Architekt Austmeyer** seine Planungen zum Um-/Neubau der Villa Lehmann vor. Anschließend beantwortet er Fragen.

Ratsfrau Temme kann die vorgestellten Bauvarianten und die dazu genannten Umbaukosten nicht nachvollziehen. Sie bringt in diesem Zusammenhang auch die Variante eines Anbaus in Aschendorf ins Spiel. Das Grundstück gehört der Gemeinde.

Ratsherr Brinkmann weist darauf hin, dass die Gemeinde hier Planungen für einen privaten Dritten auf einem fremden Grundstück anstellt.

Bürgermeister Rehkämper weist auf die Historie/Ausgangslage hin. So seien schon ähnliche Investitionsvorhaben z.B. bei der Kita St. Elisabeth realisiert worden. Man müsse aber auch erkennen, dass mit solchen Fallgestaltungen Kostenvorteile für die Kommune verbunden seien, weil sich Dritte an den Investitionskosten beteiligen. Selbstverständlich werde immer eine nachhaltige Nutzungssicherung durch entsprechende vertragliche Regelungen sichergestellt.

Ratsfrau Pohlmann äußert den Wunsch, den Ortsbildprägenden Baukörper/Bestand möglichst zu erhalten. Dem schließen sich die Ratsherren Lange-Mensing und Striedelmeyer an.

Bürgermeister Rehkämper hält ein Signal der Politik für hilfreich und wichtig, ob die Gemeinde den vorgeschlagenen Weg mit der Schüchtermann-Klinik weitergehen soll. Hilfreich in diesem Zusammenhang wäre sicherlich ein Ortstermin, um sich einen genauen Eindruck der Örtlichkeit zu machen. Er schlägt daher vor, dass sich der Bau-, Umwelt- und Planungs-

ausschuss vor einer abschließenden Entscheidung mit der Angelegenheit befasst. Das würde dann u.U. auch einen verspäteten Baubeginn und damit verbunden eine verspätete Aufgabe der Containerlösung bedeuten. Darüber müsse sich die Politik im Klaren sein. Hindernisse einer möglichen Verlängerung der Betriebserlaubnis sieht er in diesem Fall nicht.

Sodann ergeht folgender

Beschlussvorschlag (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):

1. Als Ersatz für den zum Ende des Kindergartenjahres 2016/17 entfallenden Container am Kindergarten St. Elisabeth ist im Bereich der Antoinette-Schiller-Krippe, Ullmenallee 5 (Eigentum der Schüchtermann-Schillerschen Kliniken GmbH & Co. KG) eine neue, altersübergreifende Kita-Gruppe (18 Kinder) einzurichten. Dazu kommen grundsätzlich **vier** Möglichkeiten in Betracht (Kostenschätzung ohne Außenanlagen und Inneneinrichtung):
 - a) Umbau der „Villa Lehmann“ (Sanierung und Renovierung)
 - Kostenschätzung rd. 411.000 €
 - b) Teilerhalt der Süd- und Westfassade mit Erweiterung des Gebäudes in Richtung Norden und Osten sowie Erneuerung des Dachgeschosses, jedoch ohne Innenausbau des Dachgeschosses
 - Kostenschätzung mit einem Gruppenraum 558.000 €
 - Kostenschätzung mit zwei Gruppenräumen 661.000 €
 - c) Abbruch der „Villa Lehmann“ mit Flachdach-Neubau eines Gebäudes in gestalterischer Anlehnung an die Antoinette-Schiller-Krippe
 - Kostenschätzung mit einem Gruppenraum 532.000 €
 - Kostenschätzung mit zwei Gruppenräumen 640.000 €
 - d) Umbau der Ev. Kita Löwenzahn, Vermolder Straße 20.
2. Ergänzend kommt die Umsiedlung einer Regelgruppe (25 Plätze für 3 – 6-jährige) von der Kita St. Elisabeth an die jetzt geplante altersübergreifende Gruppe in Betracht, sofern die anteiligen Investitionskosten von der Kath. Kirchengemeinde/vom Bischöflichen Generalvikariat übernommen werden.
3. Der Bau erfolgt durch die Grundstückseigentümerin (Schüchtermannklinik) nach den zwischen Gemeinde, Träger und Klinik abgestimmten Plänen.
4. Die Investitionskosten werden folgendermaßen aufgeteilt:
 - Voraussichtlicher Landeszuschuss in Höhe von 84.000 €
 - 1/3 Eigentanteil Schüchtermannklinik
 - 2/3 Baukostenzuschuss Gemeinde.
5. Der gemeindliche Baukostenzuschuss ist im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	1

zu 6 Familienservicebüro und Jugendzentrum; Sachstandsbericht

Angesichts der vorgeschrittenen Zeit wird der Bericht von Frau Behmerburg-Olbricht auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 7 Flüchtlingsbetreuung in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Sachstandsbericht

GA Twelkemeyer gibt seinen Sachstandsbericht zur Flüchtlingsbetreuung in der Gemeinde Bad Rothenfelde.

zu 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende spricht den Zuschussantrag des DRK Ortsverbandes Dissen/Bad Rothenfelde an. Für die Anschaffung eines Fahrzeuges begehrt das DRK einen Zuschuss in Höhe von 9.000 €. Ein gleichlautender Antrag wurde auch an die Stadt Dissen gerichtet.

Bürgermeister Rehkämper weist darauf hin, dass die Angelegenheit in den Haushaltsplanentwurf 2017 eingearbeitet und entsprechend finanziert wird. Eine Frage von Ratsherr Striedelmeyer beantwortend, macht er deutlich, dass bei Anträgen dieser Art immer eine Abstimmung mit Dissen stattfindet, um möglichst gleichhohe Zuschüsse zu gewähren.

Ratsfrau Temme erinnert an ihre Vorschlag, im Kreuzungsbereich Eschstraße/Fußweg zur Schule Markierungen anzubringen, damit insbesondere in der dunklen Jahreszeit auf querende Kinder hingewiesen wird. Diese Markierungen (reflektierenden Fußabdrücke) sind mittlerweile aufgebracht.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg, schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

Gez. Jan Schomborg.

Vorsitzender

Gez. Klaus Rehkämper

Bürgermeister

Gez. K.-W. Twelkemeyer
Protokollführer